



WATTWIL

ländlich zentral

Betriebskonzept Corona

Offene Kinder- und Jugendarbeit in Zeiten von
Corona-Einschränkungen

Stand 30.4.2020

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Ausgangslage.....	3
2.1	Lockdown	3
2.2	Lockerung 16.04.2020.....	3
2.3	Konkretisierung Etappe 2, ab 11. Mai.....	4
2.4	Umgesetzte Vorgehungen	5
2.5	Digitale Angebote.....	5
2.6	Offene Kinderbaustelle	5
3	Erkenntnisse und Hypothesen	6
4	Planung OAKJ Wattwil	7
5	Angebote und Ideen	7
5.1	Mögliche Angebote ab 27.4.20	7
5.2	Mögliche Angebote ab 11.4.20	8
5.3	Mögliche Angebote ab 8.6.20	9
6	Anfragen ans Pandemieteam	9

1 Einleitung

In diesem Konzept sind mögliche Angebote in Zeiten von Corona Massnahmen festgehalten. Das Konzept muss laufend entsprechend den neu kommunizierten Massnahmen ergänzt werden.

2 Ausgangslage

2.1 Lockdown

Die vom Bundesrat aufgrund der als «ausserordentlich» eingestuften Lage erlassenen Massnahmen gelten bis am 26. April 2020. Sie dienen dem Schutz der Gesundheit der Bevölkerung, besonders der Risikopersonen, und dem Verhindern einer Überbelastung des Gesundheitswesens.

Verantwortungsvolles und solidarisches Handeln ist gefordert. Dies hat auch weitreichende Folgen für die Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Wattwil (OAKJ) ihre Zielgruppen und die Arbeit der Stelle. Per 13.3.20 wurden zum Schutz, die physischen Angebote eingestellt und nur noch die aufsuchende Arbeit bis zum 24.3.20 durchgeführt. Anschliessend wurden digitale Angebote für Kinder- und Jugendliche umgesetzt. Dies in Absprache mit dem Pandemieteam Verantwortlichen Norbert Stieger und gemäss den Empfehlungen der Verbände DOJ und OKJASG welcher die OAKJ Wattwil angeschlossen ist:

Informationen BAG für OKJA per 19.3.20

- Alle Veranstaltungen (privat und öffentlich) sind verboten, ungeachtet der Anzahl Teilnehmenden.
- Jugendtreffs und ähnliche Räume der OKJA sind geschlossen.
- Alle Aktivitäten mit physischer Präsenz sind verboten.
- Sackgeldjobs oder ähnliche Dienstleistungserbringungen von Jugendlichen für andere Altersgruppen dürfen erbracht werden.
- Aufsuchende Jugendarbeit kann weiterhin ausgeübt werden

2.2 Lockerung 16.04.2020

Am 16. April 2020 beschloss der Bundesrat eine schrittweise Lockerung der Massnahmen, unter der Voraussetzung, dass sich die Infektionslage nicht wieder verschlimmert.

Etappe 1 – ab 27. April 2020

- Spitäler können wieder sämtliche, auch nicht-dringliche Eingriffe vornehmen.
- Ambulante medizinische Praxen wie Ärzte, Zahnärzte und Physiotherapeut*innen sowie Coiffeur-, Massage- und Kosmetikstudios können ihren Betrieb wieder aufnehmen.
- Baumärkte, Gartencenter, Blumenläden und Gärtnereien dürfen wieder öffnen.
- Beerdigungen können wieder im Familienkreise stattfinden (nicht nur im engsten Familienkreis).

Etappe 2 – ab 11. Mai 2020

- Obligatorische Schulen öffnen wieder.
- Lehrabschlüsse: Wo möglich, finden praktische Prüfungen statt; sonst gelten bei der LAP Erfahrungsnoten.
- Alle Läden und Märkte öffnen wieder.

Etappe 3 – ab 8. Juni 2020

- Mittel-, Berufs- und Hochschulen dürfen wieder Präsenzveranstaltungen abhalten.
- Museen, Zoos und Bibliotheken sollen wieder öffnen.
- Das Versammlungsverbot soll gelockert werden.

Hygiene- und Abstandsregeln gelten weiterhin

- Abstand halten und die Hygieneregeln des BAG befolgen ist weiterhin elementar.
- Risikopersonen (über 65 Jahre, mit Vorerkrankungen) müssen weiterhin geschützt werden.
- Homeoffice ist bis auf Weiteres sofern möglich vorgesehen. Die Nutzung des öffentlichen Verkehrs wird wo passend wieder ermöglicht aber möglichst tief gehalten.

Der DOJ hat eine Anfrage ans BAG gerichtet welche Antworten beinhalten soll, welche die Konsequenzen der Lockerung auf die Arbeit der OKJA hat. Diese ist aktuell noch ausstehend, soll jedoch noch in der laufenden Woche folgen.

2.3 Konkretisierung Etappe 2, ab 11. Mai

Am 29. April 2020 konkretisierte der Bundesrat die zweite Etappe der Lockerung, welche per 11. Mai umgesetzt werden soll. Voraussetzung sind jeweils Schutzkonzepte, welche umgesetzt werden können. Das Versammlungsverbot von über 5 Personen sowie das Social Distancing bleibt weiterhin bestehen.

- Primar- und Sekundarschulen haben wieder Präsenzunterricht.
 - Die Vorgaben der Schutzkonzepte liegen bei den Kantonen und Gemeinden
- Musikschulen dürfen wieder Angebote bis 5 Personen umsetzen.
- Hoch- und Weiterführendeschulen bleiben noch geschlossen
- Restaurants
 - Maximal 4 Gäste pro Tisch
 - Abstand zwischen Tischen muss gewährleistet sein
 - Gäste müssen sitzen und dürfen nicht stehen
- Alle Läden und Märkte dürfen öffnen
- Hotels, Museen und Bibliotheken dürfen wieder öffnen
- Veranstaltungen
 - Über 1000 Personen bis Ende August 2020 nicht erlaubt
 - Unter 1000 Personen aktuell Verboten. Lockerungen werden auf den 27.5.2020 traktandiert
- Tracing
 - Eindämmungspolitik soll betrieben werden
 - Alle mit Symptomen können sich testen lassen
 - Angehörige von positiv getesteten Personen müssen in Quarantäne
 - App ist in Arbeit
- Die schriftlichen Berufsmaturitätsprüfungen sind abgesagt und es gelten die Erfahrungsnoten.
- Sportvereine dürfen wieder trainieren
 - Die Lockerungsschritte unterstehen aber klaren Vorgaben: So darf im Breitensport nur in Kleingruppen von maximal fünf Personen trainiert werden. Dabei

darf es zu keinem Körperkontakt geben und die Hygiene- und Distanzregeln müssen eingehalten werden.

2.4 Umgesetzte Vorgehungen

- Das Team der OKJA arbeitet, wenn immer möglich und sinnvoll im Homeoffice. Der Austausch ist über Videokonferenzen sichergestellt.
- Jedes Teammitglied hat einen eigenen Laptop, um die Hygienemassnahmen sicherzustellen. Der OKJA stehen 3 Laptops am Gemeindesystem sowie ein autonomes Gerät von der Kinderbaustelle zur Verfügung. Das Gerät der Kinderbaustelle wurde der Praktikantin zugeteilt.
- Die Büroräumlichkeiten wurden erweitert in den Aufenthaltsraum. Die Abstände im bestehenden Büro mit einer Grundfläche von 11m² sowie zusätzlicher Lagereichtung konnte nicht gewährleistet werden. Solange die Hygienemassnahmen bestehen wird der erste Raum als Büroraum genutzt und kann nicht für weitere Aktivitäten mit Kindern und Jugendliche eingesetzt werden.
- Beim Eingang in den Treff wurde eine Schleuse zur Desinfektion eingerichtet. Des Weiteren bleibt der Treffeingang abgeschossen.

2.5 Digitale Angebote

Die OKJA bietet folgende digitale Angebote im Rahmen des Konzeptauftrages 2018+ an:

- Informationen rund um Corona in kinder- und jugendgerechter Sprache über Social Media, Webseite der Jugendarbeit sowie postalisch.
- Kontakt per Telefon, SMS und Social Media
- Online Treff jeweils mittwochs und freitags
- Challenges gegen Langeweile
- Unterstützung bei der Umsetzung von Ideen
- Information Anlaufstellen in Notfallsituationen

2.6 Offene Kinderbaustelle

Die Aufbauarbeiten für die Saison 2020 sollten aktuell durchgeführt werden. Doch auch die Kinderbaustelle ist von den Massnahmen des Coronavirus betroffen. Der Aufbau mit freiwilligen Helfenden und der Unterstützung des Zivilschutzes musste bis auf Weiteres aufgeschoben werden. Auf Grund dessen ist es uns erstmals seit 8 Jahren nicht möglich wie gewohnt im Mai zu eröffnen.

Die Planung für die weitere Umsetzung der Kinderbaustelle in Rücksprache mit der Jugendkommission ist wie folgt:

- Etappe: Die Gelände-Erschliessung sowie die Gelände-Arbeiten werden umgesetzt. Diese Arbeiten sollen wenn möglich vor den Sommerferien abgeschlossen werden.
- Etappe: Der Bau des Gebäudes wird umgesetzt, alle Materialien auf das neue Gelände umgezogen und die neuen Container eingerichtet. Diese Arbeiten sollen bis Ende der Sommerferien erfolgen.
- Etappe: Ein möglicher Betriebsmodus der Offenen Baustelle fürs Jahr 2020 soll umgesetzt werden.

An folgenden Grundlagen orientiert sich die OAKJ Wattwil beim Projekt Offene Kinderbaustelle:

- Auf Grund der wirtschaftlichen Lage ist es aktuell nicht sinnvoll Geschäfte für Sponsoring anzufragen.
- Bei der Auftragsvergabe für Arbeiten sollen langjährige Sponsoren berücksichtigt werden.
- Bei einem allfälligen Betrieb müssen der Aufwand und Ertrag für die geplante Zeit stimmig sein.

3 Erkenntnisse und Hypothesen

Im Austausch mit nationalen und kantonalen Fachgruppen der Kinder- und Jugendförderung können folgende allgemeingültige Aussagen getroffen werden:

- In der AJA wurde ein markanter Rückgang der Nutzung des öffentlichen Raumes festgestellt. Die anzutreffenden Kinder und Jugendliche sind sich der Regelungen bewusst und halten sich weitgehend an diese.
- Viele Stellen welche AJA betreiben haben die zweier Teams aufgelöst und sind Einzel unterwegs um die Gruppengrösse von 5 Personen nicht zu überschreiten.
- Jugendarbeitende mit Arbeitskleidung in der AJA erkennbar machen hat sich bewährt, um auch mit anderen Bevölkerungsgruppen ins Gespräch zu kommen.
- Es ist sinnvoll die verschiedenen Player welche AJA machen zu koordinieren. SIP, SSA, KJA, Vereine usw. um nicht eine übermässige Begleitung im öffentlichen Raum anzubieten.
- Rollenklärung bei den Jugendlichen, dass Informationen nur einseitig von Dritten zu der OKJA laufen und die OKJA nie die Polizei aufbietet auch wenn eine Gruppe die Regelungen nicht einhält. Beispielsweise wenn die OKJA den Platz verlässt und die Polizei 10 Minuten später auftaucht. Die AJA bietet keinen Ordnungsdienst.
- Die Corona Thematik nur am Rande anschneiden und der Fokus auf das Wohlergehen der Kinder und Jugendliche legen
- Über digitale Angebote ist es Kinder und Jugendliche mit Informationen zu versorgen. Beziehungsarbeit wie aus den physischen Angeboten gewohnt ist jedoch nur mit einem Bruchteil möglich.
- In der digitalen AJA mit der Häufigkeit der Kontaktaufnahme sollten Grenzen definiert werden. Die Jugendliche werde von der Schule, den Vereinen, weiteren Fachstellen digital kontaktiert. Es herrschte eine Übersättigung.
- Mobile KJA als Zwischenlösung bei der Lockerung der Massnahmen in Betracht ziehen. Wichtig ist dies in Absprache mit der Gemeinde zu machen. Die KJA hat dabei die Verantwortung die gesetzten Massnahmen vom BAG einhalten zu können.
- Es wird davon ausgegangen, dass mit der Schulöffnung am 11. Mai auch die Nutzung des öffentlichen Raumes wieder zunimmt. Eine Überlegung wie die OKJA darauf reagieren soll ist notwendig.
- Jugendliche, welche sich in der Berufswahl befinden und noch keine Anschlusslösung haben, kann die aktuelle Situation belastend sein. Es besteht die Möglichkeit das vermehrt Jugendliche aus schwächeren Familienverhältnissen keine Anschlusslösung bis zum Sommer haben und diese in der OKJA vermehrt Hilfe suchen werden.

- Jugendliche welche in herausfordernden Familienverhältnisse hausen, kann dies zunehmend zur Belastung werden weshalb alternativen wie der öffentliche Raum genutzt werden.

4 Planung OAKJ Wattwil

Das Team der OKJA Wattwil hat die Ausgangslage sowie die Erkenntnisse und Hypothesen analysiert. Es wird angenommen, dass die klassischen niederschweligen Treff- und Kreativangebote noch längerfristig auf Grund des Social Distancing nicht im gewohnten Rahmen umgesetzt werden können. Das langfristige Ziel ist sicherlich wieder die bekannten Angebote, welche vor den Massnahmen angeboten wurden, wieder umzusetzen, sobald es die Regelungen zulassen.

Bis zu diesem Zeitpunkt sollen die im Konzept 2018+ definierten Arbeitsfeldern und übergreifende Themen mit alternativen Angeboten, welche innerhalb der Vorgaben des BAG's stattfinden können, umgesetzt werden.

Die OAKJ Wattwil orientiert sich dabei an den Empfehlungen des Dachverbandes der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ) und dem Verband der Offenen Kinder- und Jugendarbeit des Kantons St. Gallen (OKJSG). Diese stützen die Empfehlungen auf den Abklärungen mit dem BAG sowie dem Amt für Soziales SG (DiAfSo).

5 Angebote und Ideen

Alle nachfolgenden Angebote und Ideen werden durch die Leitung der Jugendarbeit laufend mit den geltenden Massnahmen verifiziert und entsprechend angepasst. Die Vorgaben, welche zu den Etappen gelistet werden, sind diejenigen welche aktuelle per 23.4.20 bekannt sind.

5.1 Mögliche Angebote ab 27.4.20

Vorgaben welche eingehalten werden müssen:

- Social Distancing von 2m
- Versammlungsverbot von über 5 Personen
- Einkaufen ist in weiteren definierten Bereichen wieder möglich

Arbeitsbereich	Inhalt
Admin	- Instandstellung Treff wie malen des Eingang Bereiches, säubern des Aussengeländes, Entsorgungen, Einrichtung Arbeitsbereich usw.
AJA	- Monitoring der Platznutzung durch die Kinder und Jugendlichen - Information von BR Massnahmen sowie Massnahmen aus dem Pandemieteam Wattwil weitergeben an Kinder und Jugendliche im offline wie online Bereich.
Mobile	- Angebote auf Plätzen spontan umsetzen mit den angetroffenen Kindern und Jugendlichen

Treff	- Online-Treff weiterführen in der digitalen OKJA
Projekte	- Digitale Angebote für Zuhause wie Actionbound Quiz, Wochen-Challenge und online Gameing

5.2 Mögliche Angebote ab 11.4.20

Vorgaben welche eingehalten werden müssen:

- Social Distancing von 2m
- Versammlungsverbot von über 5 Personen
- Der Schulbetrieb startet wieder
- Evtl. weitere Geschäfte und Sportanlagen

Zusätzlich zu der Auflistung der vorherigen Etappe

Arbeitsbereich	Inhalt
Admin	
AJA	- Aufsuchend auf Pausenplätze
Mobile	- Öffentliche Plätze bespielen mit mobilen Spielen wie Federball, Frisbee usw. Welche die Einhaltung der Vorgaben ermöglichen.
Treff	- Angebote für Kleingruppen bis 5 Personen um die Beziehungsarbeit mit Unterstützung, Erstberatung und Triage sicherzustellen. <ul style="list-style-type: none"> o Vergabe des Eventraumes, um sich darin aufhalten zu können für ca. 1 Stunde. Als Grundlage der Umsetzung dient der bekannte Treffbetrieb. Jemand aus dem OKJA Team ist immer anwesend.
Projekte	- Erlebnisse in Kleingruppen indoor wie outdoor. <ul style="list-style-type: none"> o Actionbound outdoor welcher in Kleingruppen oder Einzel ausgeführt werden kann. o Workshops <ul style="list-style-type: none"> ▪ Streetworkout ▪ Videoschnitt ▪ Malprojekt ▪ Foto Shooting

5.3 Mögliche Angebote ab 8.6.20

Vorgaben welche eingehalten werden müssen:

- Social Distancing von 2m
- Lockerung Versammlungsverbot
- Museen, Freizeitbetriebe und weitere Branchen öffnen wieder

Zusätzlich zu der Auflistung der vorherigen Etappe

Arbeitsbereich	Inhalt
Admin	
AJA	
Mobile	<ul style="list-style-type: none">- Feuertonnen und Angebote welche auch Kinder und Jugendliche wieder auf die öffentlichen Plätze zieht und nicht nur mit den vor Ort angetroffenen.
Treff	<ul style="list-style-type: none">- Angebote erweitern auf Gruppen, bei welchen das Versammlungsverbot und das Social Distancing eingehalten werden kann.-
Projekte	<ul style="list-style-type: none">- Aufbautätigkeiten der Kinderbaustelle fertigstellen und einzelne spezifische Projekte durchführen sollte die KBS nicht in Betrieb genommen werden können.- Projekte wie Openair Kino usw. bei welchen der Abstand gewährt werden kann.

6 Anfragen ans Pandemieteam

- Aktuell sind die Spiel-, Sport- und Schulhausplätze gesperrt. Wann werden diese wieder zur Benützung freigegeben?
- Zu welchem Zeitpunkt soll die SIÖR Kommission die Arbeit wieder aufnehmen? Über diese könnten die Absprachen der Bewirtschaftung des öffentlichen Raumes wie der OAKJ, Polizei, SSA koordiniert werden was auf Grund der getroffenen Annahmen unter Punkt 3 sicherlich sinnvoll wäre.
- Freigabe der Angebote der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und Umsetzung gemäss den Grundlagen dieses Konzeptes in Absprache mit dem Leiter Soziale Dienste.